

Der Nervenkitzel geht weiter: Wiedereröffnung Seilbrücke Jägihorn

Klettergenuss deluxe: Die spektakuläre Variante des Panorama-Klettersteigs Jägihorn über die Seilbrücke ist **ab dem 3. Juli 2016 wieder offen**

Er ist der höchste der Westalpen und zählt zu den Top Ten der Schweiz: Die Rede ist vom Panorama-Klettersteig Jägihorn oberhalb von Saas-Grund, der jährlich von rund 3000 Alpinisten begangen wird. Vor 16 Jahren wurde er eröffnet. 2007 folgte eine zweite und wahrlich beeindruckende Gipfelvariante für schwindelfreie Kletterer: Eine 90 Meter lange Seilbrücke verband in atemberaubenden 100 Metern Höhe den Jägigrat mit dem Jägihorn. Ein Höhenrausch, der jedoch nur fünf Jahre andauern sollte. Anfang Sommer 2012 wurde die Seilbrücke durch einen Felsausbruch zerstört. Der Ausbruch stürzte auf die westliche Befestigung und riss die ganze Brücke mit.

Neue Seilbrücke: länger, höher und ein wenig komfortabler

Auf diesen Sommer erlebt der Nervenkitzel mit einer neuen Seilbrücke sein Revival. «Die Befestigungspunkte wurden so verlegt, dass eine Beschädigung nicht mehr möglich sein sollte. Die neue Seilbrücke ist ebenso herausfordernd und noch attraktiver», erläutert Beat Burgener von der IG Klettersteig. Mit einer Länge von 100 Metern ist sie etwas länger und führt in schwindelerregender Höhe von 120 Metern hinüber zum Jägihorn. Der Schwierigkeitsgrad ist mit K4-K5 gleich geblieben. Da der Laufteil aber breiter und mit Brettern ausgerüstet ist, ist die Begehung etwas komfortabler geworden. Am Ende der Brücke erreicht man über ein rassiges Steilstück den klassischen Steig. Auch zeitlich hat sich mit der neuen Verbindung nichts geändert, dauert denn die gesamte Tour 6 bis 7 Stunden.

Grossartiges Panorama im Kranz der Saaser Viertausender

Stolze 3206 m ü. M. erreicht derjenige, welcher den Panorama-Klettersteig Jägihorn erklommen hat. Denn dieser Steig bietet Klettergenuss pur: 5 Leitern, 400 Haken, Tritte, Griffe, 1000 Meter Stahlseil, Tief- und Weitblicke im Kranz der Saaser Viertausender.

Einen ganzen Tag sollte man sich für die Entdeckungstour bis zum Jägihorn schon reservieren. Nach gemütlicher Gondelfahrt von Saas-Grund bis Kreuzboden (2400 m ü. M.) dauert es rund 1 ½ Stunden bis zum Zustieg bei den Weissmieshütten (2726 m ü. M.) Hier beginnt dann der eigentliche Klettersteig. Die Route vom Einstieg bis zum Grat (3150 m), hinunter zur Lücke (3095 m) bis zur Passierung des Jägihorns (3206 m) nimmt ca. 3 ½ Stunden in Anspruch. Für den Abstieg kommen 1 ½ Stunden hinzu. Alles in allem werden rund 6 bis 7 Stunden für die Begehung des Klettersteigs gerechnet, der für jedermann frei zugänglich ist, aber in Begleitung eines erfahrenen Bergführers empfohlen wird. Schwindelfreie und trainierte Hochgebirgsliebhaber ab 12 Jahren werden beim Klettersteig Jägihorn garantiert auf ihre Rechnung kommen. Voraussetzung ist natürlich, dass das Wetter stimmt. Nadja Carmine



Einzigartig, atemberaubend und der höchste der Westalpen: der Panorama-Klettersteig Jägihorn.

Seilbrückenpaten gesucht

Die Kosten der neuen Seilbrücke belaufen sich auf rund 20 000 Franken. Die IG Klettersteig freut sich auf Spenden. Die Namen der Seilbrückenpaten werden auf einer Tafel eingraviert.

Platin-Spende:	5 Meter-Seilbrückenanteil: Fr. 500.–
Gold-Spende:	2 Meter-Seilbrückenanteil: Fr. 200.–
Silber-Spende:	1 Meter-Seilbrückenanteil: Fr. 100.–

Konto: IG Klettersteig Saas-Fee/Saastal, Raiffeisenbank Mischabel Matterhorn, CH 45 8049 6000 0093 4852 5

Eröffnungsfeier 3. Juli 2016

Die Eröffnungsfeier findet am Sonntag, 3. Juli 2016, statt. Zu diesem Anlass sind die Gönner und alle Interessierten herzlich eingeladen.

Weitere Infos

www.klettersteig.ch und info@klettersteig.ch